

## Einladung zur Tagung

Nr. 31/2011

### Eigenart der Landschaft

am 21.09.2011

im Anschluss:

### Verleihung Thüringer Landschaftsarchitekturpreis 2011



ARCHITEKTEN  
KAMMER  
THÜRINGEN

### Organisatorische Hinweise:

#### Veranstalter:

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena  
in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Thüringen, Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt

#### Ansprechpartner:

Herr Bellstedt, TLUG Referat 32,  
Tel.: 03641/684330  
Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters,  
Architektenkammer Thüringen  
Tel.: 0361/210500

#### Veranstaltungsort:

Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt,  
Cyriaksburg, Gothaer Straße 50, 99094 Erfurt

#### Termin: 21.09.2011

9:30 Uhr – Beginn Tagung  
16:30 Uhr – Beginn Preisverleihung

#### Interessentenkreis:

Landschaftsarchitekten  
Landschaftsplaner  
Naturschützer

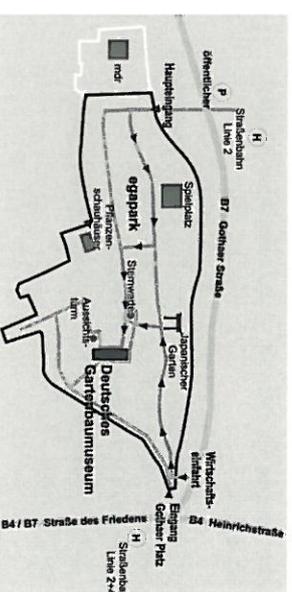
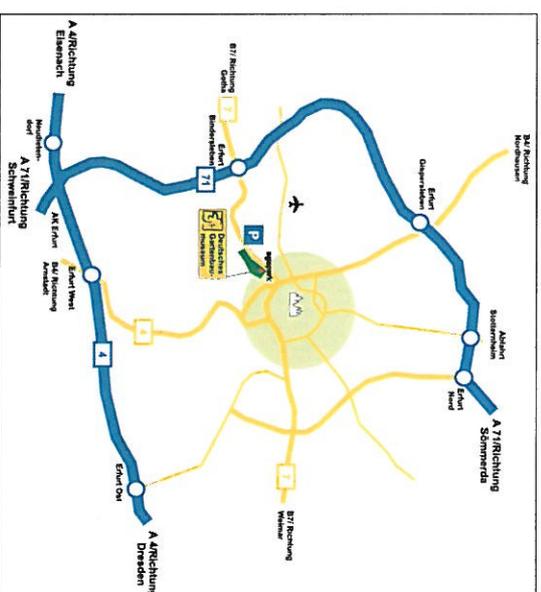
#### Teilnahmegebühr: kostenfrei

#### Anmeldung bis: 09.09.2011

#### Allgemeiner Hinweis:

Die Veranstaltung ist auf 100 Personen begrenzt.  
Für Personen- oder Sachschäden, die im  
Zusammenhang mit einer Teilnahme an einer  
Veranstaltung entstehen, können wir keine  
Haftung übernehmen.

Anmeldungen bitte schriftlich bzw. über die Fax-Nr.  
036 41/684-222 oder 684-333 an das Referat  
Umweltbildung der TLUG Jena.  
e-mail: [susanne.oberlander@tlug.thueringen.de](mailto:susanne.oberlander@tlug.thueringen.de)



## Eigenart der Landschaft

Ob in der Stadt oder auf dem Land - der Mensch verändert ständig seine Umwelt und damit den Status quo seiner Lebenswelt. Seit vielen Jahrzehnten ist er bemüht, negative Folgen seines Tuns an Hand bestimmter Werte abzuschätzen, zu minimieren, auszugleichen oder gar zu vermeiden. Die Herausarbeitung von Werten erscheint in dieser Vorgehensweise als eine Suche nach etwas Normativen, als etwas, was als Ziel angenommen und begründet werden kann. Normatives verweist also auf ein Sollen, auf ein So-sein-sollen, auf einen Zustand, auf den sich die Landschaftsarchitekten mit ihren Entwürfen und die Landschaftsplaner mit ihren Ziel- und Maßnahmekarten sinnvoll beziehen können. In der Praxis sind Landschaftsarchitekten und Landschaftsplaner besonders durch das Kriterium Eigenart verbunden. Wenn sich Landschaftsarchitekten dem Genius loci widmen oder wenn sich Landschaftsplaner der Genese der Landschaft zuwenden – in beiden Fällen möchten sie das Besondere des Ortes und der Landschaft erfassen und es zur Grundlage ihrer weiteren Planung machen. Wie es im Laufe der Geschichte zur Herausbildung der Betonung des Besonderen, des Typischen gekommen ist, welche Ziele und Implikationen in dem mehr oder weniger bekannten Konzept der Eigenart enthalten sind und wie zukünftig mit der Eigenart umgegangen werden kann, soll durch die Vorträge umrissen werden. Es werden historische, soziologische, philosophische und theologische Aspekte der Eigenart angesprochen.

### Hinweis:

Die Vorträge dieser Veranstaltung werden nach dem 21.09.2011 auf den Internetseiten der TLUG unter der Rubrik „Veranstaltungsmaterialien“ veröffentlicht.

## Programm:

### 09:30 Uhr Begrüßung

*Dipl.-Ing. Klaus Rainer Hoffmann, Präsident der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena*

*Albert Langsdorf, Vorsitzender des BANU,*

*Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten in Natur- und Umweltschutz, Weizlar*

*Dipl.-Ing. Hartmut Strube, Präsident der Architektenkammer Thüringen, Erfurt*

### 09:45 Uhr Räumliche Eigenart, Sinn und Herkunft einer zentralen Denkfigur der

**Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung**

*Dr. Thomas Kirchhoff, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V., Heidelberg*

### 10:15 Uhr „Eigenart“ – Würdigung eines aktuellen

**Begriffs aus schöpfungstheologischer Sicht**

*Dr. Bernhard Kaiser, Institut für Reformatorische Theologie GmbH, Reiskirchen*

### 10:45 Uhr Kaffeepause

### 11:15 Uhr Eigenart als Faktor der Identitätsstiftung in der modernen Landschaftsarchitektur

*Dr. Stefanie Henneke, Juniorprofessorin für*

*Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur, TU München*

### 11:55 Uhr Vom Schutz zur Planung und Gestaltung von Heimat: Denkfiguren von Eigenart in

**Naturschutz und Landschaftsplanung**

*Axel Zutz, Institut für Landschaftsarchitektur und Umwelplanung, TU Berlin*

### 12:45 Uhr Mittagspause

### 14:00 Uhr Der Genius loci in der

**Landschaftsarchitektur**

*Kristiane Schley, Schley + Partner, Landschaftsarchitektur Urbanistik, Erfurt*

### 14:30 Uhr Identität und Ort

*Dr.-Ing. Frank Lorberg, Fachgebiet Landschaftsbau-Vegetationstechnik, FB Architektur-Stadplanung-Landschaftsplanung, Universität Kassel*

### 15:00 Uhr Podiumsdiskussion mit

▪ Dr. Thomas Kirchhoff

▪ Dr.-Ing. Frank Lorberg

▪ Prof. Dr.-Ing. Gerlinde Krause, Vorsitzende des Preisgerichts der Jury zum Thüringer Landschaftsarchitekturpreis 2011

▪ Susanne Bauder-Schwartz, Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

*Moderation:*

*Wolfram Stock, Freier Landschaftsarchitekt, Jena*

### 15:45 Uhr Kaffeepause

### Verleihung des Thüringer

**Landschaftsarchitekturpreises 2011**

### 16:30 Uhr Begrüßung

*Dipl.-Ing. Hartmut Strube,*

*Präsident Architektenkammer Thüringen*

### 16:35 Uhr Grußwort

*Jürgen Reinholz, Thüringer Minister für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz*

### 16:45 Uhr Laudatio

*Prof. Dr.-Ing. Gerlinde Krause, Vorsitzende des Preisgerichts der Jury zum Thüringer Landschaftsarchitekturpreis 2011*

### Preisverleihung

### 17:30 Uhr Empfang